Möge die Thätigkeit der Missionäre bei wohlverdienter Anerkennung auch die Früchte solcher Menschenliebe tragen, welche sie mit gutem Beispiele den Chinesen einzuimpfen trachten; denn ihre Selbstaufopferung verdient die vollste Bewunderung.

Am 1. Mai starb plötzlich der Tautai (Gouverneur) von Schanghai. Er kam von einer Reise aus Peking, und wenige Stunden nachdem er seinen bescheidenen Palast betreten hatte, verschied er. Man munkelte, ob auch sein Tod ein natürlicher gewesen. Er war es, welcher die Concession für den Bau der kurzen Eisenbahn von Schanghai nach Wusung einem Consortium europäischer Ansiedler ertheilt hatte. Freilich war die Concession nicht in dem allerdeutlichsten Style erbeten worden: „Der Gouverneur möge den Bau einer Straße von Schanghai nach Wusung genehmigen". Er that es und die Europäer bauten eine Eisenbahn. Wohl staunten die Chinesen, als man die eisernen Schienen legte, noch mehr aber, als die kleine Maschine den Eröffnungstrain mit den europäischen Betheiligten nach Wusung zog. Die chinesischen Würdenträger aber zogen es vor, sich dorthin in ihren Tschers tragen zu lassen. Einige von der aufgeklärten, chinesischen Jugend brachten es sogar über sich, solche Fahrten zu probiren, doch die überwiegende Mehrheit ließ die Unterlippe hängen und grübelte, wohin das führen sollte, wenn man keiner Lastträger, Boots- und Fuhrleute mehr bedürfen würde. Das Ende der schönen Tage des Generaldirectors und der Gründer der Bahn nahte mit Riesenschritten. Der Tautai ließ sich nach fruchtlosen Protesten gegen das Fahren mit Dampf endlich darauf ein, die Bahn zu kaufen, worauf die Chinesen mit einer wahren Wollust an die Vernichtung der Strecke und des Betriebsmaterials gingen. Die gesammten, übrig gebliebenen Eisenbestandtheile wurden nach Formosa transportirt, damit sie ja nur recht weit entfernt von den unternehmenden Europäern rosten und zu Grunde gehen mochten. Nun war der Mann, dem die Chinesen es nie vergessen konnten, eine solche Concession ertheilt zu haben, todt.

Der Partezettel, welcher mir zugeschickt wurde, lag in einem braunen Couvert von mehr als zwei Fuß Länge und einem Fuß Breite und war auf braunem Papier schwarz gedruckt, mit Ausnahme der Staatstitel des